

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Einsatz von Schulsportassistentinnen und Schulsportassistenten in Bremen

Ähnlich wie Streitschlichterinnen und Streitschlichter werden in den Schulen vieler Bundesländer Schulsportassistentinnen und Schulsportassistenten ausgebildet, die dann zu einem „bewegten“ Schulalltag beitragen. Das Spektrum reicht von helfenden Tätigkeiten über die Mitgestaltung von Pausen- und Übungsangeboten, bis hin zu klar eingegrenzten Leitungsfunktionen bei der Planung und Durchführung von Bewegungs- und Sportangeboten in Schulen und Sportvereinen beziehungsweise in der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen. Ein vitaler und gesunder Körper ist Voraussetzung für Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit, deshalb ist Bewegungsförderung Bildungsarbeit. Durch die Corona-Krise ist dieser Aspekt noch einmal besonders wichtig geworden.

Daher leisten Schulsportassistentinnen und Schulsportassistenten in den Schulen einen wichtigen Dienst für die eigene Selbstwirksamkeit und Persönlichkeitsentwicklung Heranwachsender, aber auch für die Bildung der „angeleiteten“ jungen Menschen. Diese Möglichkeit des Engagements ist auch ein wichtiger und guter Ansatz, um junge Menschen durch ehrenamtliche Tätigkeiten einzubinden, und partizipative Ansätze junger Menschen in den Schulalltag zu integrieren. Die Arbeit der Sportlehrer und Sportlehrerinnen erfährt durch die Arbeit der Schulsportassistenzen eine wichtige Ergänzung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Werden in Bremen Schulsportassistentinnen und Schulsportassistenten ausgebildet? Wenn ja, welche konkreten Angebote zur Qualifizierung gibt es (bitte nach Stadtteil und Schulform aufschlüsseln)?
2. Welche Erfahrungen wurden bisher mit dem Einsatz von Schulsportassistentinnen und Schulsportassistenten gemacht?
3. Wie werden der Qualifikationsprozess und die Tätigkeit der Schulsportassistentenz von den Schulen konkret umgesetzt (bitte nach Stadtteil und Schulform aufschlüsseln)?
4. Wie wird das Angebot von Schulsportassistentinnen und Schulsportassistenten in den Schulen bekannt gemacht und was kann unternommen werden, um den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern?
5. Wie und wo ist die Finanzierung der Schulsportassistenzen in Bremen geregelt?
6. Welche Rahmenbedingungen sind für die Schulsportassistenzen nötig? Welche Engpässe gibt es in Bezug auf beispielsweise räumliche Möglichkeiten oder andere nötige (zum Beispiel personelle) Ressourcen?
7. Gibt es Schulen, an denen der Einsatz von Schulsportassistenzen aufgrund fehlender Ressourcen scheitert? Welche Unterstützungsmöglichkeiten haben diese Schulen?

8. Welche Maßnahmen sind seitens des Senats auf diesem Themengebiet geplant und mit der Umsetzung welcher Maßnahmen ist innerhalb der nächsten sechs Monate zu rechnen?

Birgit Bergmann, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP